



Ortsvorsteherin Weiß eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Ortsvorsteherin Weiß schlägt vor, einen neuen Tagesordnungspunkt als **Tagesordnungspunkt 1** aufzunehmen.

1	Verabschiedung von dem ehemaligen Ortsvorsteher Bösch
---	---

Die Änderung ergeht einvernehmlich.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Verabschiedung von dem ehemaligen Ortsvorsteher Bösch
2		Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung am 24.04.2013
3	11-16/0616	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68 "Jugendhaus an den 24 Hallen" in Friedberg - Kernstadt hier: 1. Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB 2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.03.2013
4	11-16/0623	Bebauungsplan Nr. 5 "Gießener Straße", 4. Änderung in Friedberg - Kernstadt hier: 1. Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB 2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.03.2013
5	11-16/0621	Bebauungsplan Nr. 40 "Südlich der Straße Im Krämer", 1. Änderung in Friedberg - Kernstadt hier: 1. Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB 2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.03.2013
6	11-16/0619	Bebauungsplan Nr. 86 "Tepler Straße/Am Dachspfad, Teil I" in Friedberg - Kernstadt hier: 1. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB 2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB
7	11-16/0622	Bebauungsplan Nr. 87 "Erweiterung der THM" in Friedberg - Kernstadt hier: 1. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB 2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB
8	11-16/0620	Antrag auf Zielabweichungsverfahren/Änderung des Regionalplanes/Regionalen Flächennutzungsplanes für eine Teilfläche der ehemaligen Kaserne
9		Mitteilungen der Ortsvorsteherin
9.1		Mitteilungen der Ortsvorsteherin; Heinrich-Busold-Straße
9.2		Mitteilungen der Ortsvorsteherin; Nutzung der Knospe
9.3		Mitteilungen der Ortsvorsteherin; Seewiese
9.4		Mitteilungen der Ortsvorsteherin; Altstadt, Bereich Klosterbau
9.5		Mitteilungen der Ortsvorsteherin; Erweiterung Graniturnenstelenfeld
9.6		Mitteilungen der Ortsvorsteherin; Östliche Altstadt Friedberg
10		Verschiedenes
10.1		Verschiedenes; Johann-Peter-Schäfer-Straße
10.2		Verschiedenes; Ärztlicher Notdienst

### Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
<b>1.</b>		<b>Verabschiedung von dem ehemaligen Ortsvorsteher Bösch</b>

Ortsvorsteherin Weiß bedankt sich bei dem ehemaligen Ortsvorsteher Herrn Andreas Bösch, welcher bis zum 02.10.2012 diese Tätigkeit inne hatte, für seine geleistete Arbeit. Als Dankeschön übergibt Ortsvorsteherin Weiß das Buch „Der Keltenfürst vom Glaueberg“. Ortsbeiratsmitglied Bösch bedankt sich bei Ortsvorsteherin Weiß und den Mitgliedern des Ortsbeirates.

## **2. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung am 24.04.2013**

### **Beschluss:**

Der Ortsbeirat Kernstadt genehmigt die Niederschrift über die 13. Sitzung des Ortsbeirates vom 24.04.2013.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

<b>3.</b>	<b>11-16/0616</b>	<b>1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68 "Jugendhaus an den 24 Hallen" in Friedberg - Kernstadt hier: 1. Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB 2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.03.2013</b>
-----------	-------------------	--

### **Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB**

1. Der vorliegende Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68 „Jugendhaus an den 24 Hallen“ in Friedberg – Kernstadt wird als Satzung beschlossen.
2. Der vorliegende Entwurf der Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68 „Jugendhaus an den 24 Hallen“ in Friedberg – Kernstadt wird beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0

<b>4.</b>	<b>11-16/0623</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 5 "Gießener Straße", 4. Änderung in Friedberg - Kernstadt hier: 1. Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB 2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.03.2013</b>
-----------	-------------------	--

### **Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung**

(Anmerkung: In der Anlage 1 der Vorlage sind die eingegangenen Stellungnahmen jeweils dem Beschlussvorschlag gegenübergestellt.)

### **Stellungnahme des Regierungspräsidiums Darmstadt v. 24.04.13**

### **Beschluss:**

Die Anregung wird berücksichtigt, indem die Zweckbestimmung des Sondergebietes und die festgesetzte Art der baulichen Nutzung entsprechend der vorhandenen Nutzung und den Vorgaben des Regionalen Flächennutzungsplans angepasst werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**Stellungnahme des Regionalverbandes FrankfurtRhein-Main v. 30.04.13**

**Beschluss:**

Die Anregung wird berücksichtigt, indem die Zweckbestimmung des Sondergebietes und die festgesetzte Art der baulichen Nutzung entsprechend der vorhandenen Nutzung und den Vorgaben des Regionalen Flächennutzungsplans angepasst werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB**

1. Der vorliegende Bebauungsplanentwurf Nr. 5 „Gießener Straße“, 4. Änderung in Friedberg - Kernstadt wird als Satzung beschlossen.
2. Die landesrechtlichen Vorschriften gem. § 81 HBO als Bestandteil des o. a. Bebauungsplanentwurfes werden ebenfalls beschlossen.
3. Der vorliegende Entwurf der Begründung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Gießener Straße“, 4. Änderung in Friedberg - Kernstadt wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

<b>5.</b>	<b>11-16/0621</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 40 "Südlich der Straße Im Krämer", 1. Änderung in Friedberg - Kernstadt hier: 1. Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB 2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.03.2013</b>
-----------	-------------------	--

**Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB**

4. Der vorliegende Bebauungsplanentwurf Nr. 40 „Südlich der Straße Im Krämer“, 1. Änderung in Friedberg - Kernstadt wird als Satzung beschlossen.
5. Die landesrechtlichen Vorschriften gem. § 81 HBO als Bestandteil des o. a. Bebauungsplanentwurfes werden ebenfalls beschlossen.
6. Der vorliegende Entwurf der Begründung des Bebauungsplanes Nr. 40 „Südlich der Straße Im Krämer“, 1. Änderung in Friedberg - Kernstadt wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

<b>6.</b>	<b>11-16/0619</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 86 "Tepler Straße/Am Dachspfad, Teil I" in Friedberg - Kernstadt hier: 1. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB 2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB</b>
-----------	-------------------	--

**Beschluss:**

1. Für die Parzellen Gemarkung Friedberg, Flur 19, Flurstücke 29/5 – 29/7, 160 und für 162/1 tlw. im Baublock zwischen Tepler Straße und Am Dachspfad wird ein Bebauungsplan gemäß § 30 (1)

BauGB aufgestellt, der mindestens Festsetzungen über die Art und das Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen und die öffentlichen Verkehrsflächen enthält. Die Grenze des Geltungsbereiches ist im anliegenden Lageplan (Anlage 1 der Vorlage) dargestellt; dieser Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 86 „Tepler Straße/Am Dachspfad, Teil I“.

2. Mit dem vorliegenden städtebaulichen Entwurf wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

<b>7.</b>	<b>11-16/0622</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 87 "Erweiterung der THM" in Friedberg - Kernstadt hier: 1. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB 2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB</b>
-----------	-------------------	---

Beschluss:

1. Für die Parzelle Gemarkung Friedberg, Flur 19, Flurstücke 29/2-3 im nördlichen Teil des Baublocks Am Dachspfad/Karlsbader Straße/Tepler Straße wird ein Bebauungsplan gemäß § 30 (1) BauGB aufgestellt, der mindestens Festsetzungen über die Art und das Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen und die öffentlichen Verkehrsflächen enthält. Die Grenze des Geltungsbereiches ist im anliegenden Lageplan (Anlage 1 der Vorlage) dargestellt; dieser Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 87 „Erweiterung der THM“.
2. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB aufgestellt.
3. Mit den vorliegenden städtebaulichen Entwürfen wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

<b>8.</b>	<b>11-16/0620</b>	<b>Antrag auf Zielabweichungsverfahren/Änderung des Regionalplanes/Regionalen Flächennutzungsplanes für eine Teilfläche der ehemaligen Kaserne</b>
-----------	-------------------	--

Beschluss:

Seitens der Stadt Friedberg wird beim Regionalverband-FrankfurtRheinMain für den im anliegenden Lageplan (Anlage der Vorlage) dargestellten Geltungsbereich innerhalb der ehemaligen Kasernenfläche ein Zielabweichungsverfahren von den Zielen des Regionalplanes und eine Änderung des Regionalen Flächennutzungsplanes (RegFNP) von gemischter Baufläche in gewerbliche Baufläche beantragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

<b>9.</b>	<b>Mitteilungen der Ortsvorsteherin</b>
-----------	---

Ortsvorsteherin Weiß begrüßt Anwohner aus der Heinrich–Busold–Straße, welche an dieser Sitzung des Ortsbeirates teilnehmen und lässt über ein Rederecht der Bürger (m/w) abstimmen.

**Beschluss:**

Den Bürgern (m/w) wird ein Rederecht gewährt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Ortsvorsteherin Weiß teilt mit, dass sie von dem Dezernenten des Ordnungsamtes Herrn Erster Stadtrat Peter Ziebarth eine Liste der Messergebnisse der Temposünder in der Heinrich–Busold–Straße erhalten hat. Dieser Liste ist keine namentliche Auswertung der Schnellfahrer zu entnehmen, da es sich hierbei um datenschutzrechtliche Angaben handelt. Eine Unterscheidung, ob es sich bei den Schnellfahrern um hauptsächlich Anwohner handelt kann nicht vorgenommen werden.

Des Weiteren teilt Ortsvorsteherin Weiß mit, dass ein in Höhe der Heinrich–Busold–Str. 42 auf der Fahrbahn angebrachter rosa Streifen von den Fußgänger oft als Zebrastreifen angesehen wird. Da dies kein offizieller Zebrastreifen ist, kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen zwischen Fußgängern und Autofahrern.

Um die durch die Schnellfahrer hervorgerufene gefährliche Situation zu entschärfen und gleichzeitig eine Prävention zur Verkehrssicherheit in der Heinrich–Busold–Straße zu leisten stellt der Ortsbeirat folgende Anträge:

**Beschluss:**

- a) Der Ortsbeirat bittet darum, den rosa angebrachten Streifen in einen offiziellen Zebrastreifen umzuwandeln.
- b) Der Ortsbeirat bittet darum, vor den Spielstraßen Verkehrsschilder „rechts vor links“ aufzustellen.

Die Anträge werden an den Magistrat, Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, a) zur Umsetzung und b) zur Prüfung weitergeleitet.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Ortsbeiratsmitglied Cümbüs macht darauf aufmerksam, dass in der Sitzung vom 27.02.2013 unter dem Punkt Verkehrsberuhigung Heinrich–Busold–Straße angeregt wurde, ein feststehendes Blitzgerät zu installieren. Dieser Tagesordnungspunkt sollte auf eine der nächsten Sitzungen erneut behandelt werden. Des Weiteren sollte zu diesem Punkt Herr Schlerf, der Leiter des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung oder dessen Vertreter eingeladen werden.

Ortsvorsteherin Weiß sagt zu, sich darum zu kümmern.

**9.2.****Mitteilungen der Ortsvorsteherin;  
Nutzung der Knospe**

Ortsvorsteherin Weiß teilt mit, dass in dem Gebäude der ehemaligen Knospe eine Begehung mit der AWO, verschiedenen von der AWO beauftragten Handwerkern sowie dem Stadtbauamt stattgefunden hat.

Von der AWO liegt bereits ein Sachstandsbericht vor. Ortsbeiratsmitglied Ster trägt den Bericht dem Ortsbeirat vor.

Am 19.06.2013 wird ein Gespräch mit Herrn Bürgermeister Keller stattfinden. In diesem Gespräch werden die Ergebnisse der Begehung ausgewertet und die weitere Vorgehensweise festgelegt.

**9.3.****Mitteilungen der Ortsvorsteherin;  
Seewiese**

Ortsvorsteherin Weiß teilt mit, dass die Seewiese zunehmend durch Glasscherben verschmutzt wird. Des Weiteren fallen in letzter Zeit häufig menschliche Exkrememente auf.

Um der Verschmutzung und Verunreinigung entgegenzuwirken schlägt Ortsvorsteherin Weiß vor, vermehrt Fußstreifen durch die Ordnungspolizei vorzunehmen. Diese sollten auch in den Abendstunden eingesetzt werden.

**9.4.****Mitteilungen der Ortsvorsteherin;  
Altstadt, Bereich Klosterbau**

Ortsvorsteherin Weiß berichtet von der Situation in der Altstadt Bereich Klosterbau. Bei einem Anwesen auf der gegenüberliegenden Seite des Klosterbaus ist die gesamte Hauswand mit Ungeziefer befallen. Der Anwohner füttert ungehindert die Tauben, so dass hier eine erhebliche Verschmutzung durch Taubenkot vorliegt. Außerdem ist der Anwohner dabei beobachtet worden, wie er Fußgänger von seinem Haus aus mit Urin beschüttet hat.

Ortsvorsteherin Weiß hat den Befall der Hauswand mit Ungeziefer an Frau Hussein, Sekretärin des Ersten Stadtrats und Dezernent des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung, weitergemeldet. Eine Säuberung dieses Bereiches sollte von der Stadt, städtischer Bauhof, umgehend vorgenommen werden.

Des Weiteren sollten wegen des Anwohners Maßnahmen getroffen werden, um ein weiteres Füttern der Tauben sowie das weitere Ausschütten von Urin zu unterbinden.

Weiter führt Ortsvorsteherin Weiß aus, dass in dem Bereich Altstadt Klosterbau Schulhof Alte Musterschule die Müllgefäße zwar in einem Verschlag untergebracht sind aber der Verschlag kein Dach hat. Da sich über diesem Verschlag eine Leitung befindet, welche von Tauben belegt ist, landet der Taubenkot ungehindert auf den Müllgefäßen. Diese verdreckten Müllgefäße bilden eine Gesundheitsgefährdung für die auf dem Schulhof spielenden Kinder. Um Abhilfe zu schaffen, sollte der Müllgefäßeverschlag mit einem Dach versehen werden.

Die Aufforderung ist von Seiten der Stadt an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft des Wetteraukreises weiterzuleiten.

Ortsvorsteherin Weiß berichtet, dass die Baumscheiben vor dem Klosterbau mit Hundekot verdreckt sind. Der Ortsbeirat bittet darum, in diesem Bereich einen Automaten für Hundekot aufzustellen.

**9.5. Mitteilungen der Ortsvorsteherin;  
Erweiterung Graniturnenstelenfeld**

Ortsvorsteherin Weiß liest ein Schreiben zur Erweiterung des Graniturnenstelenfeldes vor.

**9.6. Mitteilungen der Ortsvorsteherin;  
Östliche Altstadt Friedberg**

Ortsvorsteherin Weiß nimmt Bezug auf die Sitzung des Ortsbeirates Kernstadt am 24.04.2013, Top 4 Altstadtfragen. Hierbei geht es um den von der Vertreterin des Stadtbauamtes, Frau Brettfeld, erwähnten Bebauungsplan. Ortsvorsteherin Weiß wurde von verschiedenen Bürgern (w/m) angesprochen, wann dieser Bebauungsplan erstellt wird.

Der Ortsbeirat bittet in der nächsten Sitzung um Mitteilung bezüglich der Erstellung des Bebauungsplanes östliche Altstadt.

Ortsvorsteherin Weiß merkt an, dass die östliche Altstadt sauberer geworden ist und lobt hierfür die Stadt für ihren verstärkten Einsatz.

**10. Verschiedenes**

**10.1. Verschiedenes;  
Johann-Peter-Schäfer-Straße**

Stadtverordnete Eisenhardt trägt vor, dass ab der Einbiegung Johann–Peter–Schäfer Straße der Grünstreifen über die gesamte Länge der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie ungepflegt aussieht. Von dem ehemaligen Bewuchs entlang dieser Straße wie Büsche und Bäume ist nur noch vereinzelt etwas zu sehen. Stadtverordnete Eisenhardt bittet darum dem Ortsbeirat mitzuteilen, welche Firma für die Pflege an dieser Straße verantwortlich ist.

**10.2. Verschiedenes;  
Ärztlicher Notdienst**

Ortsbeiratsmitglied Cellarius berichtet dem Ortsbeirat, dass die Kassenärztliche Vereinigung den Ärztlichen Notdienst von 150 auf 50 Standorte verringern wird. Für den gesamten Wetteraukreis befindet sich der ärztliche Notdienst dann in Nidda. Es gibt in der Zukunft keine Notdienste mehr in Krankenhäusern wie z. B. Bad Nauheim oder Friedberg. Ortsbeiratsmitglied Cellarius sieht in dieser Verringerung der Notdienste eine höchst bedenkliche Entwicklung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsvorsteherin Weiß die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

---

(Vorsitzende/r)

---

(Schriftführer/in)